

ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Spezialzeitschrift für entomologischen Handel, Verkehr und Literatur.

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien. — Verlag: Wien XIV, Nobilegasse 20.

Abonnement: Bezugspreis bei direkter Zusendung für Deutschösterreich K 98.—, Deutschland Mk. 18.—, Tschechoslowakei K 20.—, Jugoslavien Dinar 13.—, Italien Lire 14.—, Schweiz Franken 10.—, Frankreich und Belgien Francs 12.—, Holland Gulden 5.—, Dänemark, Schweden, Norwegen K 8.—, Großbritannien Schilling 6, Amerika Dollar 2.—, sonstige Länder Francs 12.—, Zahlung stets in der Valuta des Abonnenten. Oesterr. Postsparkassenkonto 112.482, Postscheckkonto Berlin 79.955, Postscheckkonto Prag 59.414.

Anzeigen: Rauminserate nach Uebereinkommen. Kleininserate: Die dreigespaltene Zeile oder deren Raum 70 Pfennig. — Abonnenten 100 Zeilen jährlich frei. — Ueberzeilen 50 Pfennig. — Erscheint am 10. jeden Monats. — Schluß der Inseratenannahme am 20. jeden Monats.

Inhalt: H. Fruhstorfer: Neue *Parnassius apollo*-Rassen. — Franz Sauruck: *Adela albicinctella* Mn. (Mikrolep). — Adolf Hoffmann: Beitrag zur Sammeltechnik. — Inseratenschau. — Literaturschau.

Neue *Parnassius apollo*-Rassen.

Von H. Fruhstorfer, Zürich.

Parnassius apollo agyiens subsp. nova.

Flügelschnitt weniger gestreckt, Schwarzfleckung ausgehnter, namentlich auch die fast immer sehr breite Submarginalbinde der Vdfigl. markanter als bei *P. apollo rubidus* Fruhst. vom Eisacktales. Ozellen bei beiden Geschlechtern kleiner, aber wuchtiger schwarz umringelt als bei der Rasse des Eisacktales. ♀ thel morph, mehr an die verdunkelten ♀♀ des nördlichen Tirol als an solche des Südens erinnernd. Vdfigl. im Discus fast immer dicht schwarz überpudert.

Agyiens (Beiname des Apollo) stellt eine klimatische, montane und somit hygrophile Form dar, der als *rubidus* zuerst nomenklatorisch umschriebenen xerophilen Rasse des südlichen Tirols.

Patria: Ampezzo ca. 1800 m (Tre Croci), Andraz, Caprile, Pieve di Livinalungo, St. Ulrich im Grödental, Ennebergertal vlll. (H. Fruhstorfer leg.), Collina 30. vlll., 30. vlll., Sigilletto 23. vl., 15. vlll., im Tagliamentotale (Oberstleutnant Cesar Parvis leg.), 12 ♂♂, 8 ♀♀ Coll. Fruhstorfer.

P. apollo victoralis subsp. nova. (Fig. 1 und 2 ♂ ♀.)

Habituell eine der grandiosesten Formen des südlichen Alpengebietes, die in der Größe nur noch von *apollo* ♂♂ aus dem Val Antigorio in Piemont übertroffen wird. Grundfarbe dem stammverwandten *rubidus* gegenüber mehr ins Gelbliche ziehend, Flügelschnitt bei beiden Geschlechtern noch schmaler, kürzer. Glassaum, Submarginalbinde und Schwarzfleckung in Regression, noch viel mehr die schwarze Discalbestäubung der Vdfigl. und ebenso das schwärzliche Basalfeld der Htfigl.

Victoralis bildet einen entschiedenen Uebergang zu den dinarischen Formen *bosniensis*, *herzegowinensis* und *liburnicus* Reb.

Patria: Südtirol. Umgebung von Trient.

□ Coleopteren. □

Staphyliniden-Literatur

sowie exotische Staphyliniden präpariert oder unpräpariert, determiniert oder undeterminiert zu kaufen gesucht.

Profess. Otto Scheerpeltz
WIEN
VII, Neustiftgasse Nr. 121.

Nebria, Pelophila,

Leistus, Notiophilus, Omophron, Elaphrus, Diachila, Blethisa, Siagona, Migadopini, Promecognathini, alles pal. und exot., auch Einzelexemplare und II. Qualität, kauft, tauscht und bestimmt

M. Bänninger, 73. Ludwigstr., Giessen.

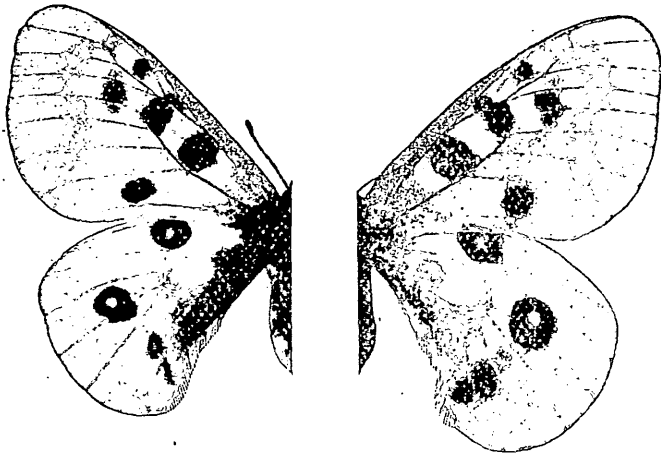
Cerambyciden,

Ipiden der ganzen Erde und deren Fraßstücke kauft und tauscht

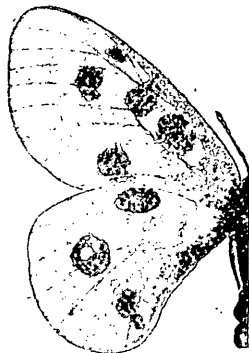
Dr. Leo Heyrovský, Prag I, Jilská 2
(echo-slov. Rep.).

980 Käfer in 412 Arten

aus der Wiener Gegend, präpariert, bestimmt, zum größeren Teile prima, für Mark 75.— franko Packung und Porto. Kassa an Deutsche Bank, Berlin W. 8. H. Brudniok, Wien XV, Kriemhildplatz 8.

Fig. 1. ♂ *Apollo victorialis* (Trient). Fig. 2. ♀**P. apollo phrynus** subsp. nova. (Fig. 3 ♂.)

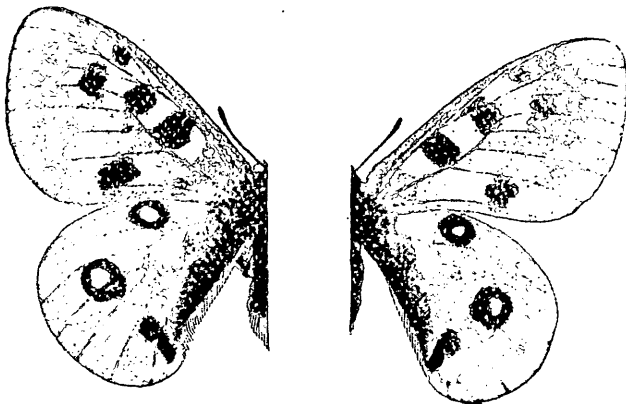
Mit diesem Namen bezeichne ich die durch die Beschreibungen von Prof. Kitt und Postrat Belling sattsam bekannte, von ersterem auch abgebildete Form der Oetztaler Alpen. Die Form wurde mit *P. apollo geminus* in Verbindung gebracht, ein zoogeographisches Uding, weil sich zwischen *geminus*, der nur in den Berner Alpen vorkommt, die Graubündner Rasse *rhaeticus* Fruhst. einschleibt. Im Osten aber wird *phrynus* abgelöst von *glocnerius* Verity, der sowohl die Zillertaler Alpen wie die gesamte Hohe Tauernkette bewohnt. Interessant sind die Anklänge des *phrynus* an die Kärntner Rassen, die sich durch weit verstreute Schwarzbestäubung aller Flügel und die dicht zusammengedrängten, markanten Schwarzflecken verraten. Sehr häufig sind spitzovale vordere und nierenförmige hintere Ozellen. Glassaum bei beiden Geschlechtern in der Regel schmal.

Fig. 3. ♂ *phrynus* (Oetztal).

Patria: Oetztal vll., Schnalsertal vll. (Belling leg.), Schnalsertal (Astfäller leg.) 16 ♂♂ 10 ♀♀ Coll. Fruhstorfer.

P. apollo chetus subsp. nova. (Fig. 4 und 5.)

Diese Form bildet den zu fordernden natürlichen und geographisch bedingten Uebergang von *brittingeri* Rebel zu den Rassen

Fig. 4. ♂ *chetus* (Ob.-Oest.).Fig. 5. ♀ *chetus* (Ob.-Oest.).**J. H. Eggers, Oberförster**

Assenheim (Hessen)

sammelt, kauft, tauscht und **determiniert** Borkenkäfer im Sinne des Cat. coleopt. Junk-Schenkling, Pars IV. (Dr. Hagedorn, Ipidae); besonders erwünscht Exoten. Gibt zahlreiche Typen ab. Ist ständiger Determinator großer Museen.

Tausch, Kauf, Determination von **Paus-siden, Clavigeriden** und sonstigen **Ameisen- und Termitengästen**; ev. auch Ameisen und Termiten!
Anfragen an: **Prof. Reichensperger**, Freiburg i. Schweiz, Péroilles.

Suche

Käfer: *Anisoplia austriaca*, *segetum*, *Tenebrio molitor*, Schnellkäfer (*Agriotes* Arten, bes. *segetum*, *obscurus*),
Falter: *Carpocapsa pomonella*, *Agrotis ypsilon*, *Agr. segetum*, *Eriogaster lanestris*, *Macrotylacia rubi*, *Tinea granella*, *Tineola biselliella*.
Raupen: *Agrotis ypsilon*, *Agr. pronuba*, *Agr. exclamationis*, *Mamestra oleracea*.
Verschiedenes: *Oscinis frit* Larven, Puppen, Fliegen, *Cephus pygmaeus* Larven, Wespen, *Thrips cerealium* entw., *Melol. vulgaris* Puppen.
Offerten an: **Louis Buchhold**, Lehrmittel-Institut, München, Tizianstraße 22.

Erstklass. Sammlung

von **Carabus** und **Calosoma** der ganzen Erde, 1200 bis 1300 Arten und Var. in zirka 8000 Ex. (durchrevidiert) zu verkaufen.

!! Nur gegen fremde Valuten !!
Angebote an **Ludwig Gylek**, Wien XVIII, Währingerstraße 132.

Pal. Käfersammlung

(mit Ausnahme Cicindelen und Caraben) samt Doubletten in vielen tausenden Exemplaren, größter Teil bestimmt, mit genauen Fundorten, in Nußschrank u. Pappschachteln, zum Teil geordnet, wegen Spezialisierung und Platzmangel gegen größere Markensammlung :-: zu vertauschen gesucht.

Hans Hajek, Wien I, Krugerstraße Nr. 6.

Cerambycidae und **Meloë**

der ganzen Erde kauft und tauscht
H. Zidek, Wien IX, Währingerstr. 2-4.

der bayerischen Alpen. Von *brittingeri* wird *chetus* leicht zu separieren sein durch das Ausfallen der überreichen schwarzen Discalbestäubung der Oberseite der $\sigma\sigma$, sowie die größeren, ausgedehnter weiß zentrierten Ozellen. Von *imperialis* Bryk aber sondert sich *chetus* ab durch das Zurücktreten der Ozellen. Mit *cetius* Fruhst. aus der Wachau, die *P. apollo albus* Reb. mit *brittingeri* und *melliculus* mit derselben Form verbindet, bestehen keine Beziehungen. Annäherung an *glocnerius* Verity, *phrynus* Fruhst. und *alemanicus* Fruhst. aus dem Allgäu, wie auch *othonius* Fr. von Oberbayern ist vorhanden.

Patria: Salzkammergut, Prielgebiet, Schoberstein 1270 m, 4 ♂♂ 1 ♀ (Huemer leg.), Austria super. 2 ♂♂ 1 ♀ ohne nähere Angabe. (Fritz Wagner leg.).

Adela albicinctella Mn. (Mikrolep).

Von Franz Sauruck, Lunz a. See, Niederösterreich.

Da selbst in ganz vorzüglichen Handbüchern über die Erscheinungszeit mancher Lepidopteren ungenügende oder gar keine Angaben vorhanden sind, scheint es mir angezeigt, wenn ich über den Fang, die Flugzeit und Lebensweise des in der Umgebung von Lunz vorkommenden Mikrolepidopteren *Adela albicinctella* meine Erfahrungen und Beobachtungen zur Kenntnis bringe.

In „Spulers Kleinschmetterlinge Europas“, Seite 469, ist über Erscheinungs-, Flugzeit und Oertlichkeit des Vorkommens nichts näheres angeführt, ich glaube daher, daß meine Ausführungen manchem Lepidopterologen erwünscht sein werden, umso mehr, als diese Art im allgemeinen durchaus nicht häufig ist.

Erwähnen möchte ich, daß Lunz dem österreichischen Vor-alpengebiet angehört und am Fuße des mächtigen Dürrenstein gelegen ist.

Anfang April 1905, im zweiten Jahre meiner hierortigen Sammeltätigkeit, gelangte ich in der Mittagsstunde in die „Einöd“, wo mir ein fesselnder Anblick zuteil wurde. Die Blüten der hier am Gerölle ihr Dasein fristenden Sahlweiden wurden von einem Kleinschmetterling, mit im Sonnenschein violett schimmernden Vorderflügeln und langen Fühlern, umschwärmt. Mit einiger Mühe gelang es mir einige Exemplare des ungemein flüchtigen Tierchens zu erbeuten. Herr Dr. Karl Schawërda in Wien hatte die Liebeshwürdigkeit, die Determination vorzunehmen und stellte die Art als *Adela albicinctella* Mn. fest. In der mir zur Verfügung stehenden Literatur wird die Art „als selten oder sehr selten“ angeführt.

Ich richtete nunmehr in den letzten Jahren mein besonderes Augenmerk auf die Lokalitäten und konnte feststellen, daß die Art an genannter Stelle bei normaler Zeit und günstiger Witterung von Anfang bis Mitte April ihre Flugzeit hatte. Tritt um diese Zeit, die auch gleichzeitig die Blütezeit von *salix capreae* ist, andauernder Regen ein, was hier leider sehr häufig der Fall ist, so ist für das betreffende Jahr der erhoffte Fang vorüber, da nach dieser Zeit auch nicht ein einziges Exemplar mehr anzutreffen ist.



Im Februar 1921 beginnt in unserem Verlage zu erscheinen:

Catalogus Coleopterorum Regionis palaearticae

von Albert Winkler, Wien

unter Mitwirkung führender Spezialisten.

Subskriptionspreis (bis 28. Februar 1921) pro Lieferung Mk. 8.— für Deutschland, Oesterreich und die Successionsstaaten, Ausland 50% Zuschlag für Valuta-Ausgleich.

Erscheint innerhalb eines Jahres in 10 Lieferungen im Umfange von je 4 Druckbogen (128 Spalten) in Oktavformat, **zweispaltig** gedruckt und zählt in etwa 1300 Kolonnen über 60.000 Käfernamen auf.

Eine **einspaltige Ausgabe** auf starkem, gutem Papier mit Raum für Eintragungen, zugleich zum Zerschneiden für Sammlungs-Etiketten geeignet, wird nur bei genügender Beteiligung hergestellt. Subskriptionspreis pro Lieferung (8 Druckbogen) Mark 16.—. **Es wird um rechtzeitige Anmeldung ersucht.**

Der bereits im Jahre 1913 in Angriff genommene und wegen der Ungunst der Verhältnisse erst jetzt erscheinende Katalog führt in systematischer Reihenfolge alle bekannten Käferarten und Varietäten der nördlichen gemäßigten und kalten Zone der alten Welt mit ihrem Verbreitungsgebiet und den wichtigen Synonymen auf. Es werden Literaturnachweise gegeben über Monographien und Bestimmungstabellen, sowie — im Anschluß an den im Jahre 1906 erschienenen Europakatalog — bei den seit 1906 neubeschriebenen Arten. Hiedurch ist zugleich die rasche Orientierung über die Neubeschreibungen der letzten 15 Jahre gegeben.

Die Arten und Unterarten sind innerhalb jeder Familie fortlaufend nummeriert und zum großen Teil mit Verhältniszahlen (Einheiten) als Wert- und Seltenheitsmaßstab versehen.

Sowohl als wissenschaftliches Nachschlagewerk als auch als Sammlungs- und Tauschkatalog ist der Cat. Col. reg. pal. in dieser Ausführung jedem Koleopterologen ein unentbehrlicher Behelf.

Durch den **Literaturbericht**, der in unserem Verlage erscheinenden **Koleopterologischen Rundschau**, der ab 1921 auf die ganze palaearktische Literatur ausgedehnt werden soll, ist den Abonnenten dieser Zeitschrift die Möglichkeit geboten, obigen Katalog fortlaufend zu vervollständigen. Probenummer der Zeitschrift auf Verlangen postfrei.

Winkler & Wagner
Wien XVIII, Dittesgasse II.

